



Gruppenbild mit Herrn: Doris Jax, BPW-Vizepräsidentin Michaela Muschitz, Dr. Christa Fischer-Korp, Ursula Bürger, Mag. Dr. Doris Ahmad, Mag. Edith Pialek und Dr. Christine Riess (v.l.) mit Gastvortragendem Stefan Ramharter.

FOTO: ZVG/StefanS

VORSTAND & TERMINE

- **Obfrau:**
Mag. Dr. Doris Ahmad (Inhaberin Steuerberatung Ahmad, Waidhofen)
- **Stellvertreterin:**
Dr. Christa Fischer-Korp (Inhaberin CFK-Wirtschaftsmidiation, Wolfsbach)
- **Kassierin:**
Dr. Christine Riess (Inhaberin, Rechtsanwaltskanzlei Riess-Bernreitner, Waidhofen)
- **Stellvertreterin:**
Mag. Edith Pialek (Firmenkundenbetreuerin, Volksbank Alpevorland)
- **Schriftführerin:**
Ursula Bürger (Inhaberin „Schreib(t) gut“, Waidhofen)
- **Stellvertreterin:**
Doris Jax (Geschäftsleitung, Punkt TV, Amstetten)
- **Nächster Vortrag: 19.11; www.unternehmerinnen-netzwerk.at**

„Von Männern belächelt“

WIRTSCHAFT / Unternehmerinnen-Netzwerk präsentierte sich im RIZ Waidhofen. Pionierin erzählte von Anfangshürden.

VON STEFAN HACKL

WAIDHOFEN / Das RIZ Waidhofen fast zur Gänze in Frauenhand: Männer waren bei der Präsentation des Unternehmerinnen-Netzwerks nur „ausnahmsweise“ eingeladen. Das stellte Moderatorin Petra Latschbacher gleich zu Beginn der Veranstaltung am vergangenen Donnerstag augenzwinkernd klar.

In loser Form existiert das „Unternehmerinnen-Netzwerk“ seit einem Jahr. Die Treffen seien bisher aber bloß per Email ar-

rangiert worden. Es fehlte der organisatorische Rahmen, berichtete Ideengeberin Doris Ahmad.

Spannende Themenabende und ein Buffet mit Süßem

Nun steht der Verein auf festen Füßen. Bis Herbst 2010 stellte der sechsköpfige Vorstand ein vielfältiges Vortragsprogramm zusammen: „Wir haben jedes Mal ein interessantes Thema und ein Buffet - auch mit Süßem“, sagte Ahmad.

Eine Pionierin der Frauennetzwerke, Vizepräsidentin Michaela Muschitz von „Business & Pro-

fessional Women Austria“ (BPW), sprach den Waidhofener Unternehmerinnen Mut zu. Sie habe vor elf Jahren zu Netzwerken begonnen, als sie merkte, dass sich männliche Kollegen Geschäfte und Jobs zukommen ließen, ohne dass frau etwas davon mitbekam: „Natürlich wird ein solches Netzwerk von Männern am Anfang belächelt.“

Aber sie wäre ohne BPW nie so weit gekommen: „Ich habe zum Beispiel gelernt, dass es nicht Angst machen muss, vor einem vollen Saal zu sprechen. Heute bereitet mir das richtig Spaß.“

STIMMEN & SPRÜCHE

„Muss geben und dann erst nehmen“

„Ein Netzwerk um des Netzwerks willen wird nicht funktionieren. Es geht darum sich gegenseitig einen Informationsvorsprung zu schaffen. Jede muss was geben und dann erst nehmen.“

Michaela Muschitz, Business & Professional Women Austria

„Ich begrüße die Idee. Grundsätzlich glaube ich aber, dass Männer ein bisschen mehr das Kumpelhafte pflegen.“

Stefan Ramharter, Round Table



DI Dr. Heinz Winterer vom RIZ-Förderverein überreichte finanzielle Unterstützung für Webseite des Netzwerks. FOTO: HACKL



Michaela Muschitz, Vizepräsidentin von BPW: „Eines ist ganz wichtig: Man darf Netzwerke nicht mit Freundschaften verwechseln.“



Dr. Doris Ahmad: „Es geht bei unserem Netzwerk auch um Umsatzsteigerung für uns Unternehmerinnen.“ FOTOS: ZVG/StefanS